

Bundestagung: »Die Stadt gehört allen«

Der Widerstand gegen die Verdrängung einkommensschwächerer Mieter, aber auch Wohnungsloser formiert sich. So findet vom 25. bis 27. September in Dortmund die Bundestagung der »Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.« statt. Dort soll im Rahmen verschiedener Foren, Arbeitsgruppen und Workshops das weitere Vorgehen gegen die zunehmende Obdachlosigkeit erörtert werden. Außerdem will die BAG ihre »Nationale Strategie gegen Wohnungslosigkeit, sozialen Ausschluß und Armut« präsentieren.

Ziel der Bundestagung sei darüber hinaus »die Vorstellung, Diskussion und Weiterentwicklung von Anforderungen, die an integrierte Rahmenpläne – sowohl auf nationaler Ebene wie auch auf Landes- und Kommunalebene – zu stellen sind«. Wobei die zentralen Handlungsfelder dieser Rahmenpläne in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Gesundheit lägen, so der Verband auf seiner Internetseite. Außerdem müßten sich »soziale Arbeit und Sozialverbände in den kommenden Jahren stärker in die Sozial- und Wohnungspolitik einmischen, um abgebaute Rechte neu einzufordern und bestehende soziale Rechtsansprüche umfassend zu verwirklichen«, heißt es weiter.

Linke Organisationen rufen für kommenden Sonnabend zu einem bundesweiten Aktionstag unter dem Motto »Keine Profite mit der Miete – Die Stadt gehört allen!« auf. Bereits vor einigen Monaten hatten sich verschiedene Selbsthilfegruppen und antikapitalistische Organisationen zu einem bundesweiten Bündnis formiert, um koordiniert gegen die zunehmende Verdrängung sozial Schwacher aus den Metropolen mobil zu machen. Im Rahmen des Aktionstages sind Demonstrationen unter anderem in Düsseldorf, Hamburg, Freiburg, Berlin und Frankfurt am Main geplant.

(bern)

www.bagw.de

www.keineprofitemitdermiete.org

<https://www.jungewelt.de/artikel/207884.bundestagung-die-stadt-gehört-allen.html>